

Initiative «Dekarbonisierung Region Bern»

Fachveranstaltung zum Thema «Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen im Hoch- und Tiefbau

# «Nachhaltigkeit» bei der Beschaffungen von Planerleistungen

Eduard Tüscher

Ittigen, 24. Oktober 2022



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Wer bin ich?

**Eduard Tüscher, geb. 1949**

**Mühlerain 68**

**3210 Kerzers**

**tueschers@bluewin.ch**

Dipl. Masch. Ing. HTL

Betriebsfachmann SVBF

NDS Betriebswirtschaft

CAS Projektmanagement

NDS Lean Construction und Lean Management RWTH Aachen



Ehemaliger Delegierter de KBOB im Bundesamt für Bauten und Logistik

Selbständiger Berater und Experte (Einzelfirma) in den Bereichen Planung, Bau und Bewirtschaftung von Immobilien und Infrastrukturen. Spezialist für öffentliche Beschaffungen.

Lehrbeauftragter an den Fachhochschulen Freiburg, Yverdon-les-Bains, Genève

Lehrbeauftragter an den Bauleiterschulen von Yverdon-les-Bains und Sion



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Das Programm

- Nachhaltigkeit bei Planerleistungen:
  - Wie tun wir es heute?
  - Was muss sich ändern?
- Ein Blick auf Projektzeiträume und Kosten von Objekten während ihrer Lebensdauer
- Ausschreibungen unter Beachtung der Nachhaltigkeit:
  - Wie schreiben wir aus?
- Der Umgang mit dem Preis
  - Warum müssen wir **nicht** das preisgünstigste Angebot berücksichtigen?
- Welche Hilfsmittel stehen uns zur Verfügung - oder: Müssen wir die Welt selbst neu erfinden?



Der Bauherr hat das Steuer in der Hand.

Der Planer hat die Hebel der Nachhaltigkeit in der Hand.

Der Unternehmer führt das aus, was der Planer vorgibt.



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Wie tun wir es heute?

- Möglichst einfach → Der Preis ist massgebend
- Zielvorgaben oft unklar
- Wir nehmen Altes zur Hand und kopieren es
- Wir kümmern uns wenig über vorhandene Hilfsmittel und Neuigkeiten



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Was muss sich ändern?

- Politisches Umdenken der verantwortlichen Bauherren und Behörden:
  - Vom Preisdenken zur nachhaltigen Leistung (sog. Paradigmenwechsel)
- Harte, möglichst messbare Kriterien bei der Ausschreibung von Planerleistungen fordern
- Kontrolle und Steuerung der bestellten Leistungen auf Einhaltung der Vorgaben



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Was muss sich ändern?

Die Schwerpunkte des neuen Beschaffungsrechts:

- Paradigmenwechsel hin zu **Nachhaltigkeit und Qualitätswettbewerb**
- Harmonisierung der Gesetzgebung zwischen Bund und Kantonen



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Was muss sich ändern?

Der günstige Preis einer Planerleistung ist meistens der teuerste.

Günstige Honorare bedeuten:

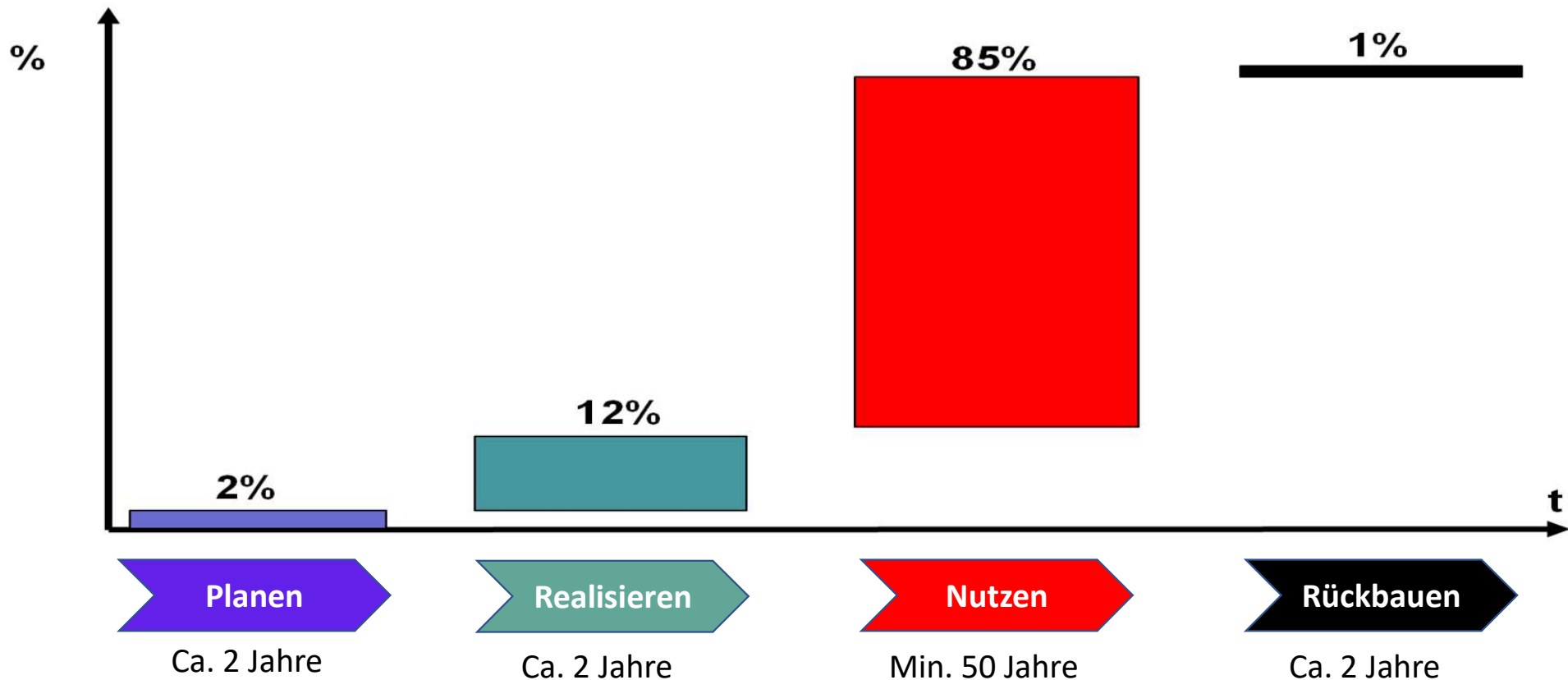
- Der Planer hat keinen oder wenig Spielraum für die Suche nach Alternativen und Bestlösungen.
- Möglichst wenig Aufwand für die simpelste Lösung.
  - Das haben wir immer so gemacht
  - Nie kontrolliert was es langfristig kostet → Fokus auf Investitionskosten
  - Folgen dieses Tuns bezüglich Nachhaltigkeit nie ermittelt
- Folgen
  - Qualitätsmängel
  - Viel höhere Lebensdauerkosten
  - Unnötiger Ressourcenverschleiss beim Bau und beim Betrieb
  - Nicht optimale Betriebsabläufe beim fertigen Objekt



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

# Von welchen Kostenanteilen sprechen wir?

Typische Kostenverteilung über den gesamten Lebenszyklus für einen Hochbau



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Wie schreiben wir aus

- Die Zuschlagskriterien in der Ausschreibung

Kriterien	Gewichtung in % (G)	Subkriterien in %	Note (N)	N x G = P max. Punktzahl
Z1 Honorarangebot	20			
Z2 Plausibilität des Angebotes	10			
Z3 Nachhaltigkeit	30			
3.1 Gesellschaftliche Nachhaltigkeit		10		
3.2 Wirtschaftliche Nachhaltigkeit		10		
3.3 Nachhaltigkeit bez. Umweltaspekten		10		
Z4 Qualität des Angebotes	20			
Z5 Fachkompetenz	20			
<b>Total</b>	<b>100%</b>			



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

# Wie schreiben wir aus

## Die Nachweise zu den einzelnen Zuschlagskriterien

Z1 Preis	Honorarangebot netto inkl. MWST <ul style="list-style-type: none"> <li>Honorarangebot für die ausgeschriebene Leistung</li> </ul>
Z2 Plausibilität des Angebotes	Lage des Angebotspreises gegenüber den anderen eingegangenen Angeboten
Z3 Nachhaltigkeit	Vorgehenskonzept in Bezug auf den zu leistenden Auftrag (Situation erfassen, Chancen, Risiken, kritische Erfolgsfaktoren, Ablaufkoordination und Termine). Auftragsanalyse und geforderte Nachweise im Bereich der Nachhaltigkeit. Der Anbieter verfasst eine Stellungnahme zum Umgang mit Ressourcen in Bezug auf den zu leistenden Auftrag, unter spezieller Berücksichtigung der Themen Energie, Stoffkreisläufe, graue Energie und Umgang mit bestehender Bausubstanz.
Z4 Qualität des Angebotes Z5 Fachkompetenz	Referenzen der Schlüsselperson/en ..... über die Ausführung von 2 mit der vorgesehenen Aufgabe vergleichbaren realisierten Projekten (insbesondere bezüglich ..... ) in den letzten 10 Jahren. Es können auch Referenzobjekte angegeben werden, welche durch die Schlüsselperson bei einem früheren Arbeitgeber massgebend bearbeitet wurden oder aber bereits in den Referenzen des Anbieters aufgeführt sind. .....



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

# Der Umgang mit dem Preis

## Die Zuschlagskriterien in der Ausschreibung

- Das zwingende Zuschlagskriterium Preis
  - Der Preis **muss** in jeder Ausschreibung als Zuschlagskriterium enthalten sein
  - Der Preis muss zu mindestens 20% gewichtet sein
  - Bei Planerleistungen sollte die Preisgewichtung jedoch immer weniger als 50% aufweisen (je nach Komplexität der Leistung)

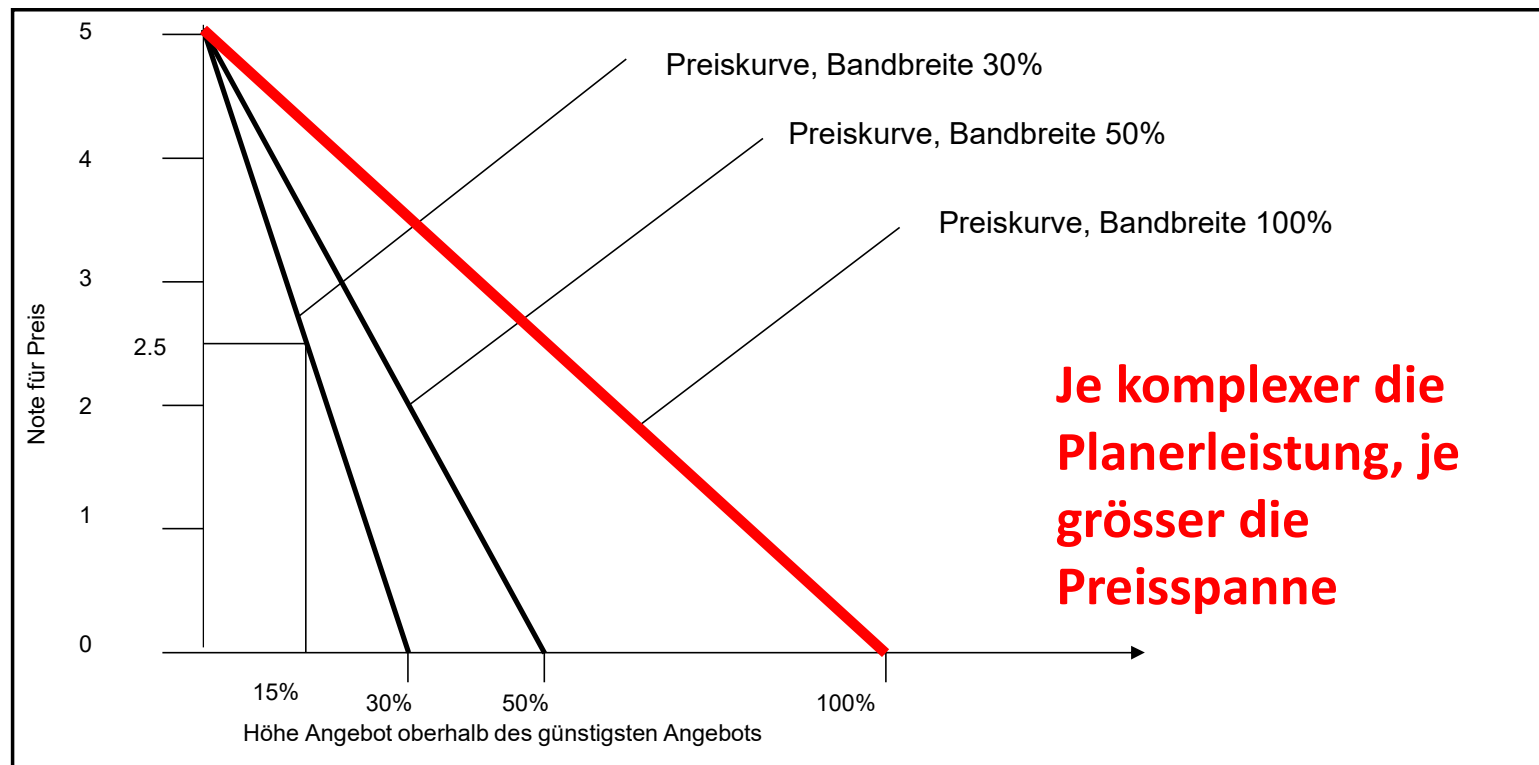


«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

# Der Umgang mit dem Preis

## Die Zuschlagskriterien in der Ausschreibung

- Die Preisbewertungskurve



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Der Umgang mit dem Preis

### Die Zuschlagskriterien in der Ausschreibung

- Preisspanne festlegen (Beispiel KBOB)

### Bewertung des Preises

Die Bewertung des Preises erfolgt nach folgender Bewertungsmethode:

Das Angebot mit dem tiefsten gültigen Preis erhält die maximale Punktzahl 5. Angebote, die **100%** oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Punktzahl 0. Dazwischen werden die Punktzahlen (auf eine Kommastelle gerundet) linear vergeben und mit der Gewichtung multipliziert.



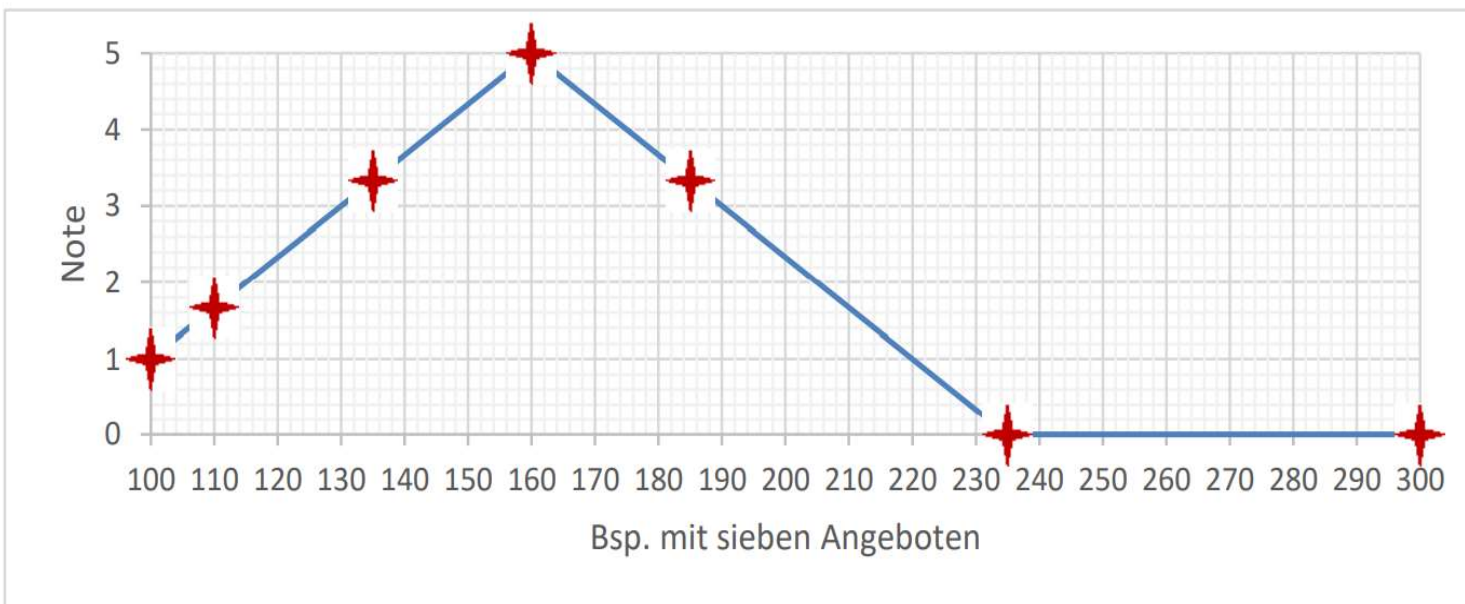
«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

# Der Umgang mit dem Preis

## Plausibilisierung des Preises am Beispiel KBOB

Der Medianpreis erhält die beste Note = 5

Links und rechts fallen die Kurven linear



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

# Der Umgang mit dem Preis

## Plausibilisierung des Preises am Beispiel KBOB

$P_{med}$  = Preis des Medians, d.h. Wert, der genau «in der Mitte» steht, wenn die Angebotssummen der Grösse nach sortiert werden (bei einer *ungeraden* Anzahl Angebote: der Preis, welcher bei der Aufreihung; bei einer *geraden* Anzahl Angebote: das arithmetische Mittel der beiden mittleren Angebote).

vom tiefsten Preis bis zum Median:

$$N_x = N_{max} - \frac{P_{med} - P_x}{P_{oben} - P_{min}} * N_{max}$$

vom Median aufsteigende Preise:

$$N_x = N_{max} - \frac{P_x - P_{med}}{P_{oben} - P_{min}} * N_{max}$$



# Wie bewerten wir die Angebote

Anbieter (Nr. gemäss Offertöffnungprotokoll)			1		2		3		4		
			Anbieter 1		Anbieter 2		Anbieter 3		Anbieter 4		
Nr.	Zuschlagskriterien (gemäss Ausschreibung)	Nachweis (gemäss Ausschreibung)	Gewicht (%) G		Pkt.	G * Pkt.	Pkt.	G * Pkt.	Pkt.	G * Pkt.	
1	<b>Preis</b>	Angebotspreis	10%	3.6	36	5.0	50	3.9	39	3.0	30
	Berechnungsart:		linear								
	Preisspanne: 100% -		200%								
2	<b>Plausibilität des Preises</b>	Gemäss Beschrieb Ausschreibungsunterlagen	10%	5	50	2	20	4	40	5	50
3	<b>Nachhaltigkeit</b>	Gemäss Beschrieb Ausschreibungsunterlagen		0		0		0		0	
Zusammenzug aus Subkriterien:			30%		130		100		140		130
3.1	<b>Gesellschaftliche Nachhaltigkeit</b>	Auftragsanalyse	10%	4	40	4	40	4	40	4	40
3.2	<b>Wirtschaftliche Nachhaltigkeit</b>	Auftragsanalyse	10%	5	50	3	30	5	50	4	40
3.3	<b>Nachhaltigkeit bez. Umweltaspekten</b>	Auftragsanalyse	10%	4	40	3	30	5	50	5	50
4	<b>Qualität des Angebotes</b>	Gemäss Auftragsanalyse	25%	5	125	3	75	5	125	5	125
5	<b>Fachkompetenz</b>	Gemäss Auftragsanalyse	25%	5	125	2	50	5	125	5	125
<b>Total, max. 500 Punkte</b>			100%	466		295		469		460	

Weitaus preisgünstigstes Angebot

Eingabe brutto

CHF  
(ohne Rabatt,  
MWST und Skonto)

Anbieter 1	255'000.00
Anbieter 2	200'000.00
Anbieter 3	245'000.00
Anbieter 4	280'000.00

Dieses Angebot erhält den Zuschlag



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Wie bewerten wir die Angebote

- Wir bewerten was wir sehen, nicht was wir wissen
- Das Bewertungsgremium verhält sich neutral
- Die Notenskala soll ausgeschöpft werden
  - Unterschiede sollen durch entsprechende Notengebung klar herausgestrichen werden



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Die Hilfsmittel

Welche Hilfsmittel stehen den Gemeinden zur Verfügung?

- Kantonale
  - KAIO: [www.kaio.fin.be.ch/de/start/themen/oeffentliches-Beschaffungswesen.html](http://www.kaio.fin.be.ch/de/start/themen/oeffentliches-Beschaffungswesen.html)
  - AGG: [www.bvd.be.ch/de/start/themen/downloads-und-links.html](http://www.bvd.be.ch/de/start/themen/downloads-und-links.html)
  - KBOB: [www.kbob.admin.ch](http://www.kbob.admin.ch) → Themen und Leistungen → Musterverträge und Dokumentensammlungen → Cockpit «Dokumente entlang des Beschaffungsablaufs»
- Andere Organisationen und Verbände
  - NNBS: [www.nnbs.ch](http://www.nnbs.ch)
  - TRIAS: [www.bpuk.ch/bpuk/konkordate/ivoeb/trias](http://www.bpuk.ch/bpuk/konkordate/ivoeb/trias)



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen

## Zusammenfassung

- Nachhaltigkeit bei Planerausschreibungen ist machbar
- Nachhaltigkeit wirkt sich auf die Lebensdauerkosten der Bauwerke aus
- Kosten der Planerleistungen sind, auf die Lebensdauer eines Bauwerkes bezogen, verschwindend klein.
- Die Leistungen der Planer haben jedoch einen enormen Hebel:
  - Nachhaltiges anstatt billiges Planen
  - Weg vom Preisdanken bei Planeraufträgen
  - Nachhaltigkeit fordern und Nachhaltigkeit umsetzen
- Hilfsmittel nutzen, nicht das Rad neu erfinden



«Nachhaltigkeit» bei der Beschaffung von Planerleistungen